

Das Hygiene- und Infektionsschutzkonzept des TuS 1901 Niederpleis e.V.

Stand: 30. November 2021



Der TuS Niederpleis passt sein Hygiene- und Infektionsschutzkonzept ständig an die aktuellen Notwendigkeiten an. Das vorliegende Hygienekonzept ist konform zu der „Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (CoronaSchVO, in der ab dem 24. November 2021 gültigen Fassung und zukünftige Versionen) ist.

Ziel des Hygienekonzeptes ist es, das Infektionsrisiko beim Handballspielen und beim Zuschauen auf ein vertretbares Mindestmaß zu reduzieren. Dabei orientieren wir uns mit unseren Maßnahmen und Verhaltensempfehlungen am Hygienekonzept des Westdeutschen Handballverbandes (Stand 19.8.20, <https://www.handball-mittelrhein.de/news/1/590809/nachrichten/angepasstes-hygienekonzept-des-whv.html>) und passen es auf die spezifischen Verhältnisse in den Sporthallen an.

Das WHV-Hygienekonzept erstreckt sich auf zwei Bereiche:

- a) der Trainings- und Wettkampfbereich von aktiven SportlerInnen und Sportlern, deren Trainern und Betreuern sowie Schiedsrichter und weiteren offizielle Spielteilnehmer
- b) dem Zuschauerbereich bei Spielen in den Sporthallen

Mit dem Hygienekonzept werden folgende Hauptziele verfolgt:

- Durchsetzung der 2G-Regel sowohl für SportlerInnen, TrainerInnen und BetreuerInnen wie auch für ZuschauerInnen
- Abstandswahrung
- das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes bis zum Spielfeldrand
- das Desinfizieren der Hände
- Rückverfolgbarkeit

Das Hygiene- und Infektionsschutzkonzept im Trainings- und Wettkampfbereich beachtet die Regeln des o.a. Hygienekonzeptes des Westdeutschen Handballverbandes. Insbesondere gilt:

+ Zutritt zum Sport- und Zuschauerbereich ist nur mit Impfnachweis oder durch Genesungsnachweis möglich.

+ Übergangsweise gilt eine 3G-Regel für folgende Personen ohne 2G-Nachweis:

- ++ Für SportlerInnen bis einschließlich 15 Jahre besteht keine Nachweispflicht, weil sie über ihre Schulen getestet werden.
- ++ Ab 16 Jahren ist ein PCR-Test - max 48 Std. alt - erforderlich.
- ++ Für TrainerInnen, BetreuerInnen und weitere Ehrenamtliche mit PCR-Test, max 48 Std. alt sowie mit durchgängiger Maskenpflicht während ihrer Tätigkeit.
- + Ab Betreten des Gebäudes muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Dieser Mundschutz muss bis zum Spielfeldrand getragen werden.
- + Jedes Team benutzt nur die ihr zugewiesene Umkleidekabine. Der Aufenthalt in der Umkleide ist auf ein zeitliches Minimum zu beschränken.
- + Begegnungen in Gängen sollen durch gruppenweises Betreten und Verlassen des Spielfeldes vermieden werden.
- + Das Duschen ist unter Abstandswahrung möglich, jede zweite Dusche darf dabei nur benutzt werden. Das Föhnen der Haare ist untersagt.
- + Die Nutzung von elektronischen Geräten zur Eingabe von elektronischen Spielberichten erfolgt unter Wahrung der Desinfektionsregeln. Einweghandschuhe liegen bereit.

Das Hygiene- und Infektionsschutzkonzept für Zuschauerinnen und Zuschauer findet in folgenden Punkten seine Anwendung:

- + Einlass ist nur mit 2G möglich. Dies wird beim Betreten des Gebäudes vom TuS Niederpleis kontrolliert.
- + Ab Betreten des Gebäudes muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Der darf erst abgelegt werden, wenn ein Tribünenplatz sitzend eingenommen wurde.
- + Die Hände müssen desinfiziert werden, dafür steht ein kontaktloses Desinfektionsgerät im Eingangsbereich bereit.
- + Zur Wahrung der Abstandsregelung wird – wo möglich – eine Steuerung der Zuschauerzu- und abgänge vorgenommen. Das bedeutet getrennte Ein- und Ausgängebeschilderung.
- + Auf den Zuschauertribünen sind deutlich sichtbar Sitzplätze für Zuschauer gesperrt. Es ist nicht möglich, das Spiel im Stehen anzuschauen.
- + In den Pausen ist im Gebäude der Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- + Auf den Toiletten ist stets für ausreichend Seife gesorgt.
- + In der Pause werden Getränke und – im eingeschränkten Umfang – Essen verkauft. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie der Abstand von 1,50 m in der Warteschlange zu anderen Wartenden ist einzuhalten.
- + Freiwillige Helferinnen und Helfer des TuS Niederpleis werden im Besucherkontakt durch Spuckschutz geschützt.